

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 83 (1996)
Heft: 4: Zur Funktion der Form = La fonction de la forme = On the function of form

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmennachrichten

Schnell und professionell Der Schweizer

FensterTürenService

Immer häufiger begegnet man auf Schweizer Strassen den weissen Kleintransportern mit der orangefarbenen Telefonnummer 155 00 24 auf der Türe. Hinter dieser Gratis-Nummer steht der einzige landesweite Fenster- und Türen-Service der Schweiz.

Ein schneller, professioneller und herstellerunabhängiger Reparatur-Service für Fenster und Türen entspricht einem grossen Kundenbedürfnis. Deshalb hat EgoKiefer, die Nummer eins für Fenster und Türen in der Schweiz, ein dichtes Service-Netz aufgebaut. Über 40 Service-Monteur mit bestens ausgerüsteten Service-Fahrzeugen stehen im Einsatz. Die wichtigsten Ersatz- und Verschleiss-teile werden im Fahrzeug mitgeführt.

Über die Gratis-Nummer 155 00 24 wird man direkt mit der nächstgelegenen Service-Station verbunden. Der Disponent nimmt das Gespräch entgegen und plant den Einsatz. Wer einen nächtlichen Einbruch zu beklagen hat, schätzt die prompte Hilfe um so mehr. Deshalb werden Anrufe nach Einbruchfällen und Unwetterschäden vorrangig behandelt. Nachrüstung und Umrüstung bestehender Fenster und Türen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Fachmännische Beratung wird deshalb immer wichtiger. Der Entschluss, ob Reparatur oder Sanierung, kann oft nur zusammen mit einem Fachmann vor Ort getroffen werden.

Die EgoKiefer-Sicherheitssysteme Mono, Duo und Trio lassen sich nachträglich und verdeckt in Fenster einbauen und gewährleisten einen mechanischen Einbruchschutz entsprechend den unterschiedli-

chen Sicherheitsbedürfnissen. Sie senken die Chancen von Gelegenheitseinbrechern bis gegen Null. Spezialisten von EgoKiefer entwickeln und verbessern die Sicherheitssysteme für Fenster und Türen in enger Zusammenarbeit mit polizeilichen Fachstellen.

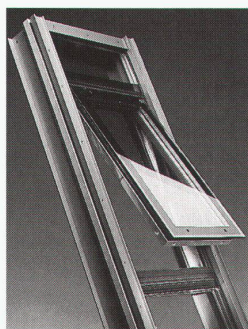
Bei Fenstern und Türen rechnet man mit einer Lebensdauer von 35 bis 45 Jahren. Eine fachmännische Wartung ist dafür aber unerlässlich. Die Service-Spezialisten richten und dichten Fenster, setzen nachträglich Dichtungen ein, ersetzen Versiegelungen, richten und schmieren Beschläge.

Mit dem System AluPlus werden die Flügel von Holzfenstern nachträglich mit einem hinterlüfteten Aluminiumprofil gegen Witterungseinflüsse geschützt. Die Kosten für Malerarbeiten auf der Wetterseite können dadurch erheblich verringert werden. Die Investition macht sich bereits nach wenigen Jahren bezahlt. EgoKiefer AG, 9450 Altstätten

Patentierter Dachflügel top swing von Lacker löst zahlreiche Probleme

Wieder macht die Firma Lacker (Waldachtal) mit einer neuen Entwicklung auf sich aufmerksam. Der flächenbündige Dachflügel top swing hat alle Chancen, zu einem Hit zu werden. Denn mit diesem – nun patentierten – Novum ist es uns gelungen, ein jahrzehntealtes Problem zu lösen.

Der bei Architekten und Bauherren ungern gesehene «Bullaugeneffekt» weicht nun einer ästhetischen Konstruktion, bei der die bisher übliche Zargenrahmenhöhe von rund 100 mm wegfällt. Nach erfolgreichem Abschluss aller Prüfungen, wie beispielsweise Dichtigkeit-, Fugendurchlässigkeit und Wärmeschutz, wird dieser



neuartige Flügel nach einer Testphase von einem Jahr in eingebautem Zustand jetzt Architekten, Ingenieuren und Metallbauern vorgestellt.

Gelöst wurden mit dieser Neuentwicklung auch die bekannten Probleme mit dem aussenliegenden Sonnenschutz. Vor allem die Spaltlüftung bei geschlossenem Sonnenschutz ist nun möglich. Ein weiterer Vorteil des Dachflügel-systems von Lacker ist der flächenbündige Abschluss oben und unten mit dem Stufenisolierverglas. Sämtliche Isoliergläser können eingebaut werden.

Ausserdem kann der an sich schwarze Bandbereich durch Emaillierung farblich abgesetzt werden. Die Befestigung der Scheiben auf dem Alurahmen erfolgt durch Verkleben. Bei einer Einbauhöhe über acht Meter werden die Scheiben zusätzlich gebohrt und mit Spezialschrauben gesichert. Der Flügelrahmen besteht aus einer Alu-EPDM-Verbundkonstruktion. Die EPDM-Dichtung ist an den Ecken vulkanisiert und damit dauerhaft verbunden.

Ein weiterer, ganz besonderer Vorteil: die Beschläge sind verdeckt eingebaut und wurden von Lacker für diesen Flügel speziell entwickelt. Dabei wurde das Problem gelöst, den Drehpunkt so zu legen, dass die Glasscheibe unter dem übergreifenden Gummiprofil verbleibt.

Der top swing Dachflügel kann mit allen handels-

üblichen Antrieben betätigt werden – er lässt sich auch als Rauchabzug verwenden. Der Flügel kann als Fertigelement von der Firma Systemvertrieb Lacker GmbH bezogen werden. Es besteht auch die Möglichkeit, die patentierte Neuentwicklung als Lizenznehmer selbst herzustellen.

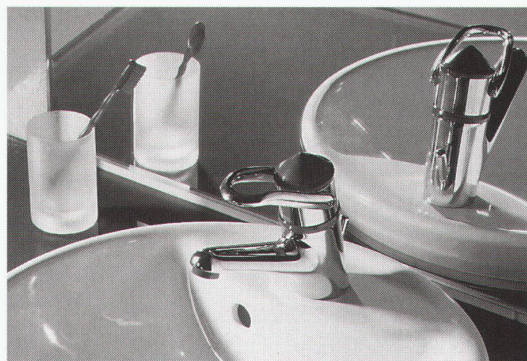
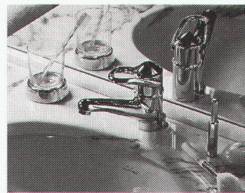
Informationen und Preise erhalten Sie von Erwin Plüss, Dipl. Schlossermeister, 4852 Rothrist.

Mit arwa-fashion wird Ihr Badezimmer persönlich

Im Rahmen des arwa-Spektrums «Vier Design-Linien – Eine Technik» ist arwa-fashion der unkonventionelle Trendsetter unter den Sortimenten. Die angebotenen Collectionen sind bunt, jung, abwechslungsreich und werden periodisch den aktuellen Markt-tendenzen angepasst.

Collection «Noblesse»

Die edlen und preislich äusserst attraktiven Goldkombinationen der neuen Collection «Noblesse» werden anspruchsvolle Anwender begeistern. Die schlichte Eleganz verleiht dem Badezimmer und der Küche eine gewisse Exklusiv-



vität und gediegene Ambiance.

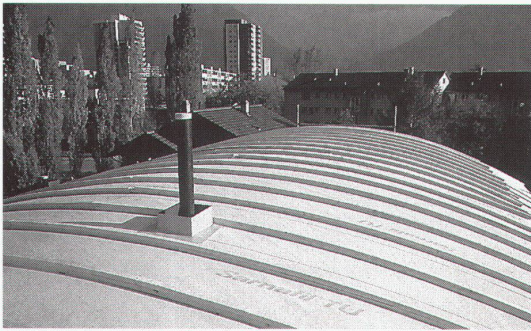
Collection «Magic»

Abschied von der Monotonie mit der aktualisierten Collection «Magic». Sie ist frisch und frech im Design, und Farbe steht im Mittelpunkt. Kombinieren Sie zwölf aktuelle und wohlabgestimmte Farbkombinationen mit passenden Textilien, und kreieren Sie Ihr ganz persönliches Badezimmer. Armaturenfabrik Wallisellen AG, 8340 Wallisellen

Unterdächer mit Sarnafil TU

Die Anforderungen an Steildächer steigen stetig. Dachräume – früher nicht oder höchstens als kalte Stauräume genutzt – haben sich zu begehrten und behaglichen Wohnräumen gewandelt. Die Dachkonstruktion dient also direkt als Abgrenzung zwischen beheiztem Wohnraum und der Atmosphäre. Winddichtigkeit, Diffusionsoffenheit, hohes Wärmedämmvermögen und Behaglichkeit sind heute wichtige Faktoren bei der Konstruktion von Steildächern. Mit der neuen Unterdachbahn von Sarnafil lassen sich Unterdachsysteme realisieren, die den veränderten Anforderungen gewachsen sind.

Hauptsystemkomponenten sind die neue Unterdachbahn Sarnafil TU, die Wärmedämmung, zum Beispiel Sarnatherm T oder Flumroc und die Dampf-



sperre/-bremse, zum Beispiel Sarnavap. Damit steht dem Anwender eine Vielfalt von Materialien zur Verfügung. Verschiedenste Konstruktionskonzepte – für Neubauten und Renovationen – können ausgeführt werden: das klassische Warmdach ebenso wie die schlanke Konstruktion mit Sparrenvollämmung. Auch hochwärmedämmende Systeme mit zusätzlichen Wärmedämmschichten und k-Werten um $0,2 \text{ W/m}^2\text{K}$ lassen sich technisch einwandfrei realisieren. Die als Einzelprodukte wiederverwertbaren Systemkomponenten und die lose Verlegung auf dem Dach gewährleisten ökologisch und ökonomisch sinnvolles Recycling der ganzen Unterdachkonstruktion.

Kernstück des Systems ist die neue Unterdachbahn Sarnafil TU 122-08. Sie besteht aus flexiblen Polyolefinen, ist äusserst rutschhemmend und garantiert hervorragende Eigenschaften bezüglich Wasserdichtigkeit und Diffusionsoffenheit. Diese Eigenschaften werden bei der Herstellung durch ein neues Streubeschichtungsverfahren erzielt: Kunststoffpulver wird auf einen Kombinations-träger aus Glasvlies und Glasgelege aufgestreut, geschmolzen und mittels Walzen verdichtet. Dabei entstehen die für das optimale Diffusionsverhalten entscheidenden Poren. Die diffusionsäquivalente Luftschichtdicke der Kunststoffdichtungsbahn beträgt



deshalb nur 0,3 m. Dadurch wird auch bei mehrschichtigen, wärmegeprägten Unterdachsystemen rasch die Gleichgewichtsfeuchte der eingebauten Materialien erreicht.

Das neue Unterdachsystem Sarnafil TU wurde erstmals an der «Swissbau 95», dann an der «Dach und Wand 95» in Hamburg und im Herbst an der «Holz '95» in Basel einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Die Neuentwicklung stiess bei den Fachleuten auf grosses Interesse. Unter verschiedensten geografischen und klimatischen Bedingungen ausgeführte Testdächer bestätigten die hochgesteckten Erwartungen in Material und System.

Je nach Feuchtebelastung der Dächer werden die einzelnen Kunststoffdichtungsbahnen mittels Heissluftgerät verschweisst oder mit dem Butylkautschukband Sarnatape verklebt.

Für die Ausführung von An- und Abschlüssen stehen Formteile zur Verfügung. Bei der geklebten Verbindungsart können An- und Abschlüsse auch mit Sarnatape 200 (200 mm breit, einseitig klebend) ausgeführt werden. Die Sicherheit beim Schweißen wird durch einen Farbindikator gewährleistet: Die untere

Bahn verfärbt sich an der Naht bei optimaler Schweisstemperatur leicht rötlich.

Mit der neuen Unterdachbahn Sarnafil TU hat Sarnafil alle Voraussetzungen geschaffen, um Unterdachsysteme zu realisieren, die den höchsten Anforderungen bezüglich wärmetechnischer Leistung, Einfachheit in der Ausführung, Ökologie und Ökonomie Rechnung tragen. Zehn Jahre Materialgarantie sprechen für das Vertrauen, das man in Sarnen in die neuen Systeme hat. Komplizierte Dächer auf einfache Weise ausführen: hier liegt die Stärke der neuen Sarnafil TU Unterdachsysteme. Sarnafil AG, 6060 Sarnen

Terrassendächer mit Foamglas®

Auf der Parzelle «In der Appenhalten», Meilen (siehe «Werk, Bauen+Wohnen» Nr. 11/95) wurden auf sechs dem Hang entlang gestaffelten Ebenen je drei identische Wohngrundrisse zu zwei Häusern zusammengefasst. Die Erschliessung der Anlage erfolgt über eine Aussentreppe mit Schräglift. Die Schichtung der Geschossplatten erzeugt eine einheitliche Gesamtanlage, in welcher die Individualität der einzelnen Wohnung sehr stark spürbar ist. Die grossen fließenden Terrassenflächen vermitteln ein Gefühl von Entspannung und Grosszügigkeit. Aussen- und Innenraum gehen kontinuierlich ineinander über.

Konstruktion und Materialien

Die Geschossdecken sind aus Beton, die Wände aus Backstein. Die umhüllenden Elemente wie die Vordachkonstruktion aus Stahl, Holzfenster, Holzfassade und Terrassenbelag wurden wärmegetrennt am Rohbau befestigt. Die grossen begehbaren Terrassenflächen, die für die je untenliegende Wohnung auch

Dachflächen sind, erfordern eine besonders sorgfältige Wahl des Dämmmaterials und -systems. Diese fiel aus baulichen, wärmedämmtechnischen und ökologischen Gründen auf Foamglas® und das entsprechende Kompaktdach. Der Sicherheitsdämmstoff mit der Lebensdauer für Generationen besteht aus natürlichen Rohstoffen, deren weltweiter Ressourcen-vorrat unbegrenzt ist. Zudem enthält es keine Bindemittel, ist frei von FCKW und HFCKW und in allen Stadien – von den Rohstoffen über die Produktion, die Anwendung und den Gebrauch bis zur Entsorgung – umweltverträglich.

Die Investitionskosten fallen aufgrund der ausserordentlichen Langlebigkeit und der praktisch auszuschliessenden Schadenrisiken langfristig eindeutig zugunsten der Foamglas®-Lösung aus.

Terrassendach als Verbunddach gemäss SIA 271

Bei Terrassenhäusern hat die auch langfristig gesicherte Dichtigkeit der Terrassen absolute Priorität. Das Foamglas®-Kompaktdach erfüllt diese Anforderung nicht nur vom Material her, sondern auch aus konstruktiven Gründen: es kann durch Wasser nicht unterlaufen werden. Damit entfällt eine Hauptschadenquelle. Eine spätere Sanierung ist daher nicht zu erwarten. Es fallen also auch keine späteren Kosten an. Sogar allfällige Oberflächenbeschädigungen führen nicht zu erkennbaren Mängeln punkto Dichtigkeit.

Spätere Schäden sind praktisch vor allem darum ausgeschlossen, weil die materialspezifischen Eigenschaften von Foamglas® wesentlich einfachere Konstruktionen zulassen, deren Funktionsweise jederzeit klar ersichtlich bleibt. In diesem Zusammenhang sind folgende Materialeigenschaften von besonderem Interesse:

Foamglas® ist
– absolut wasser- und unendlich dampfdicht
– hochdruckfest und formstabil ohne Stauchung
– unverrottbar und ungezieferbeständig
– baubiologisch neutral, faser- und wohngiftfrei.

Die Stahlkonstruktion der Terrassendächer «In der Appenhalten» von Meilen brachte es mit sich, dass bei den Auflagen am Rand speziell druckfestes Dämmmaterial benötigt wurde. Für diese besonders beanspruchten Partien war die Ausführung mit Foamglas®-Boards Typ F die ideale Lösung. Die übrigen Flächen wurden mit Foamglas®-Platten Typ T4 gedämmt.

Dieses Beispiel belegt, dass Foamglas® der Dämmstoff der ersten Wahl auch für das Verbunddach ist – und zwar für den Bauherrn wie für den Planer und Architekten. Dämmen mit Langzeitsicherheit ist tatsächlich je länger je mehr ein Muss aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und der Ökologie. Der Sicherheitsdämmstoff aus geschäumtem Glas erfüllt die verschiedenen Anforderungen überzeugend. FOAMGLAS (Schweiz) AG, 6343 Rotkreuz

